



Zusammensetzen, befestigen, löten – für viele Produkte der Brütsch Elektronik AG braucht es eine sorgfältige Montage. Feinmotorik für Arbeiten unter dem Mikroskop und Konzentration auf kleinste Teile gehören zum Arbeitsalltag dazu. BILDER RAMONA MELIS

Der Wandel als konstanter Begleiter

Die Brütsch Elektronik AG schreibt eine Erfolgsgeschichte: Seit 50 Jahren erfindet sie sich immer wieder neu und wächst stetig weiter. Nun ist die Firma von Uhwiesen nach Beringen ins moderne Betriebsgebäude gezogen. **Von Ramona Melis**

Seit der Gründung im Jahr 1971 blieb die Brütsch Elektronik AG ihrem im Namen manifestierten Steckenpferd treu. Das Unternehmen konzentriert sich heute auf Module, Systeme und komplette Geräte im Bereich Medizinprodukte. Bei den Automationslösungen stehen Motion, CNC und die Steuerung komplexer Prozesse im Fokus. Jedoch wurde in den 50 Jahren Betriebsgeschichte (siehe folgende Seite) die Bindung an einen einzelnen Auftraggeber mehrmals zu dominant und damit das geschäftliche Risiko zu immens. So suchte das Unternehmen stetig nach Diversifizierung. «Wir waren immer im Wandel und haben uns mehrmals neu erfunden. Man könnte sagen, es gab im 10-Jahres-Rhythmus einen Umbruch», erzählt Oliver Brütsch, Geschäftsführer und Sohn des Gründers René Brütsch. Da von all den eingeschlagenen Wegen bisher keiner verlassen, sondern jeder weiterverfolgt wurde, konnte die Firma enorm wachsen.

Zurück zu den Wurzeln

Die Suche nach Möglichkeiten, das Angebot zu erweitern und sich zusätzliche Standbeine aufzubauen, hält bis heute an. Zu den Unternehmensbereichen Elektronik und Automation hat sich vor zehn Jahren die Medizinaltechnik hinzugesellt. Eine Sparte, in die sich die

«Wir waren immer im Wandel und haben uns mehrmals in den letzten 50 Jahren neu erfunden.»

Oliver Brütsch
Geschäftsführer Brütsch Elektronik AG

Investition schon bald gelohnt hatte: In diesem Zeitraum konnte sich die Firma ziemlich genau verdoppeln, was die Anzahl Angestellte und den Umsatz betrifft. Das bewirkte allerdings auch, dass es im Betriebsgebäude in Uhwiesen langsam eng wurde – ja sogar von «sehr

prekären Platzverhältnissen» ist in der eindrücklichen Jubiläumsbroschüre die Rede. Intensiv war die Geschäftsleitung demnach auf der Suche nach Bauland und entschied sich Anfang 2019 für den Standort Beringerfeld. «Die baulichen Voraussetzungen waren einfach ideal. Das Grundstück liegt verkehrstechnisch optimal und war bereits erschlossen. Wir konnten auf grüner Wiese ohne grosse Einschränkungen bauen», erzählt Oliver Brütsch.

Just zum 50. Geburtstag der Brütsch Elektronik AG war das neue Betriebsgebäude Ende Oktober 2021 bereit zum Einzug. So wechselten in den vergangenen Wochen 150 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz von Uhwiesen nach Beringen. Der Umzug bedeutete auch eine Rückkehr zu den Schaffhauser Wurzeln: Den Grund-

stein für seine Firma legte René Brütsch in Schaffhausen. Nun stehen der Brütsch Elektronik AG 4500 Quadratmeter Nutzfläche auf drei Etagen und damit Platz für bis zu 200 Mitarbeitende und viele weitere kreative Innovationen zur Verfügung. Doch nicht nur die Grösse beeindruckt – der ökologische Holz-Beton-Hybridbau sorgt für eine bestmögliche Raumatmosphäre und bringt viele weitere Trümpfe mit sich. «Wir leisten einen massiven Beitrag zur CO₂-Vermeidung», erklärt Oliver Brütsch, «das Holz aus der Region und der Verzicht auf fossile Brennstoffe sorgen dafür, dass unser ökologischer Fussabdruck klein bleibt.» Eine Wärmepumpe, eine Solaranlage und diverse Stationen für die Ladung von E-Autos und E-Bikes ergänzen das Bestreben nach Nachhaltigkeit.

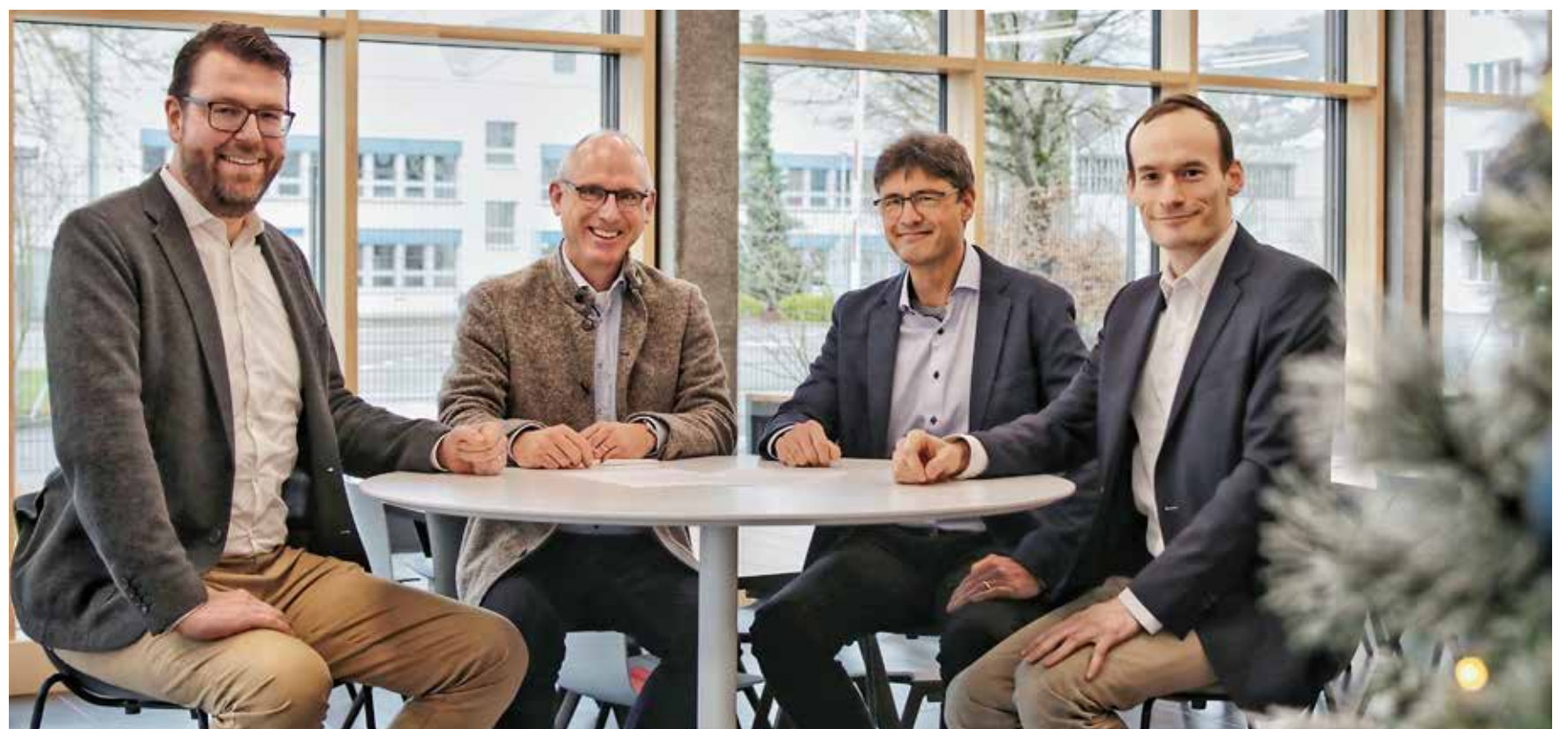
Im modernen Betriebsgebäude an der Anthoptstrasse 6 hat die Firma Brütsch Elektronik auch ihre operativen Bedürfnisse und Abläufe optimiert. Da die Mitarbeitenden vornehmlich unter dem Mikroskop Kleinstteile an medizinischen Geräten in den Bereichen Videoendoskopie und chirurgische Power tools montieren, braucht es eine ausgeklügelte Lagerstruktur. Das intelligente Materiallager befindet sich in der Mitte des Gebäudes und ist als Lift montiert. Es hat eine hohe, automatisierte Packungsdichte, spart damit viel Platz und verwaltet seine Bestände zudem nahezu selbstständig.

Zukunft in sicheren Händen

Vor vier Jahren hat die Familie Brütsch die Firma mehrheitlich an die Inovu Gruppe verkauft, zu der aktuell noch

eine weitere, ähnlich strukturierte Firma, die Jossi AG in Islikon, gehört. Damit beteiligt sich eine Handvoll Schweizer Unternehmerfamilien an der Brütsch Elektronik AG. «Wir wollen unseren Mitarbeitenden interessante und zukunftssichere Arbeitsplätze bieten und der Firma eine nachhaltige Perspektive geben», so Oliver Brütsch.

Operativ bleibt die Firma weiterhin selbständig und der Name bestehen. Ziel ist es, gemeinsam ein grösseres Portfolio an Leistungen zu bieten, um am Markt besser wahrgenommen zu werden und schliesslich weiter zu wachsen. Oliver Brütsch schaut mit überzeugtem Optimismus in die Zukunft: «Wir sind im Medizinalzeitalter angekommen und haben eine klare Strategie. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht.»



Cornelius Niemeyer, Oliver Brütsch, Jürg Steiner und Bendik Höhn (v. l.) bilden gemeinsam die Geschäftsleitung der neu in Beringen beheimateten Brütsch Elektronik AG.

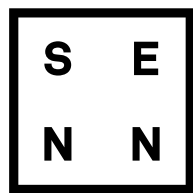
CORTI bau &

Wir danken der Bauherrschaft für die Übertragung der Baumeisterarbeiten

& bau
cortibau.ch

CORTI AG
Klosterstrasse 19
Postfach
8406 Winterthur
Telefon 052 234 55 55
www.cortibau.ch
info@cortibau.ch

SENN und CTRL gratulieren Brüttsch zu 50 Jahren fortschrittlichem Denken – auch in ihrem innovativen, neuen Hauptsitz, dessen digitale Planung wir unterstützen durften.



senn.com



AUTO Bolli BENKEN
Verkauf • Garage • Carrosserie

Tiefpreis Service ŠKODA Nutzfahrzeuge



Gratulation

zum Firmenjubiläum und der damit verbundenen Erfolgsgeschichte der Brüttsch Elektronik.

Wir danken für 25 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf Vertrauen und Qualität basiert.

Patrick Widler
Gründer / Geschäftsführer

WSR & PARTNER
Versicherung Pensionskasse
Neuhofstrasse 10 | 8834 Schindellegi | www.wsrpartner.ch

SMTEC
ELECTRONIC SOLUTION

WIR GRATULIEREN ZUM 50-JAHR-JUBILÄUM

IHR SYSTEMPARTNER IN DER ELEKTRONIK
SEIT 1999

CH-8451 Kleinandelfingen | www.smtec.ch | +41 52 555 51 00

Herzliche Glückwünsche zum Firmenjubiläum.

KIBAG
KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG • 8217 Wilchingen • 058 387 26 50 • kibag.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag und die gute Zusammenarbeit!

Ihr Partner für alle Bauwerke in der Region!

Industrieböden, Decorbeläge, Terrazzobeläge, Betonsanierung, Gussasphaltbeläge, Strassen- und Tiefbau, Gleisbau, Hochbau, Sportbeläge, Abdichtungen, Damm- und Deponiebau, Untertagbau, Anker- und Injektionsarbeiten

WALO

Walo Bertschinger AG Ostschweiz, Bodenbeläge
Schuppis 21, CH-9403 Goldach, Tel. 071 292 30 30, walo-ost@walo.ch, walo.ch



RWDSchlatter
Objektüren nach Mass

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag!

rwd Schlatter.ch

RLC

Architektur,
Projektentwicklung

Rheineck, Winterthur
www.rlc.ch

Immer an der technischen Spitze

In der 50-jährigen Firmengeschichte der Brütsch Elektronik AG waren immer wieder Mut und Kreativität gefragt. Dank des stetigen Wandels lässt sich heute eine Geschichte mit vielen von Erfolg gekrönten Wagnissen erzählen. **Von Ramona Melis**

Mit dem Umzug nach Beringen (siehe vorangehende Seite) kehrt die Firma Brütsch Elektronik AG ein wenig zurück zu den Wurzeln, nämlich in den Kanton Schaffhausen. Elektroingenieur René Brütsch war es, der im April 1971 an der Pfarrhofgasse in Schaffhausen, im sogenannten Haus «Zum Herrengärtli», bescheidene Räumlichkeiten mietete und eine Einzelirma mit vier angestellten Ingenieuren gründete. In den ersten Jahren war das Elektronikunternehmen Güttinger aus Niederteufen (AR) der grösste Partner und füllte die Auftragsbücher. Bereits im Sommer 1974 durfte die Firma Brütsch Elektronik in Feuerthalen im Neubau der Firma Sinar eine grössere Werkstätte beziehen. Damals entwickelte und produzierte der Betrieb CNC-Steuerungen für Werkzeugmaschinen. Der technologische Fortschritt war rasant und die Kundschaft suchte nach massgeschneiderten Lösungen – diese bietet Brütsch Elektronik bis heute.



In den 1990er-Jahren hatten Computer noch andere Dimensionen als heute. Massgeschneiderte Lösungen zu finden, war schon damals das Ziel. BILD ZVG/BRÜTSCH ELEKTRONIK AG

Stetige Suche nach Diversifikation

In der Weltwirtschaftskrise nahmen die Aufträge der Güttinger AG immer mehr ab. Das Klumpenrisiko einzelner grosser Auftraggeber verlangte auch in den späteren Jahren immer wieder nach Diversifikation und bedeutete eine ständige Gratwanderung. Der Firmengründer war überzeugt, dass immer eine Chance am Markt bestehen bleibe, solange man innovativ und «technisch an der Spitze» bleiben würde. Damit sollte er recht behalten. Da die Sinar die Räume schon bald selbst benötigte, baute René Brütsch neben seinem Wohnhaus in Uhwiesen ein neues Betriebsgebäude. Im Dezember 1979 zogen zwölf Angestellte an die Nüsatzstrasse. Zum 1. Januar 1980 wandelte der Inhaber seine Firma in eine Aktiengesellschaft um. Bereits 1983 wurde die Kapazität mit einem Erweiterungsbau verdoppelt.



Zeiten im Wandel: Kurz vor der Feier zum 50-Jahr-Jubiläum im Spätsommer 2021 war das neue Firmengebäude im Beringerfeld schon nahezu fertig. BILD CHRISTIAN EGELMAIR

Ende der 1980er-Jahre kam Georg Fischer als grosser Neukunde hinzu. Neuartige Magnetkarten der Firma Brütsch konnten sich Auftragsdetails eines Schweißgeräts merken. GF war schlicht begeistert und das Gerät bald nicht mehr vom Markt wegzudenken. Der Umsatz verdoppelte sich von fünf auf zehn Millionen Franken, aber wiederum kamen 75 Prozent aller Aufträge von einem einzelnen Partner. Der neue Geschäftsführer Markus Simmen, den René Brütsch im Jahr 1993 weitsichtig als Nachfolger engagierte, wurde mit der strategischen Neuausrichtung betraut. Diese war auch Ende der 1990er-Jahre noch in vollem Gang, als die Firma in Uhwiesen ein zweites Betriebsgebäude eröffnete und 50 Mitarbeitende zählte.

Aufschwung dank Medizin

Mit den 2000er-Jahren kam der Einstieg in die Medizinaltechnik, dem lang ersehnten zusätzlichen Standbein. Gemeinsam mit der Firma Karl Storz aus Tuttlingen entwickelt Brütsch Elektronik seit 2003 Geräte für die minimalinvasive Chirurgie. Bald setzte ein starker Aufschwung ein und der Umsatz verdoppelte sich. Dieser ging mit der Rückkehr von Oliver Brütsch, dem Sohn des Gründers, einher. Im Jahr 2010, als die Firma 70 Mitarbeitende und 20 Millionen Franken Umsatz zählte, wurde er Präsident des Verwaltungsrates und Anfang 2020 schliesslich Geschäftsführer der Brütsch Elektronik AG. Zwischenzeitlich hat auch er den langfristigen Fortbestand der Firma gesichert und diese 2018 einer neuen Eigentümerstruktur, der Inovu Gruppe (siehe vorangehende Textseite), übergeben. Nun feiert die Firma ihren 50. Geburtstag, zählt 150 Angestellte und erzielt einen Umsatz von 45 Millionen Franken. Just zum Jubiläum wurde der Neubau im Beringerfeld fertig, in dem bis zu 200 Angestellte Platz finden.

Wichtige Meilensteine

- 1971** René Brütsch (1931–2014) gründet das Unternehmen in Schaffhausen.
- 1974** Umzug nach Feuerthalen in den Neubau der Firma Sinar.
- 1979** Bezug des Gebäudes in Uhwiesen.
- 1993** Markus Simmen wird neuer Geschäftsführer.
- 1998** Zweites Gebäude in Uhwiesen, die Firma zählt 41 Angestellte.
- 2003** Brütsch Elektronik entwickelt erste Medizinalprodukte.
- 2010** Oliver Brütsch wird VR-Präsident.
- 2019** Formierung der Inovu Group AG.
- 2020** Oliver Brütsch übernimmt die Geschäftsleitung.
- 2021** Brütsch Elektronik feiert 50 Jahre, zieht nach Beringen, zählt 150 Angestellte und erzielt einen Jahresumsatz von 45 Millionen Franken.



Ein Bild aus den ersten Jahren der Brütsch Elektronik: Firmengründer René Brütsch am Transientenrekorder, der zur Datenerfassung diente. BILD ZVG/OLIVER BRÜTSCH

Anzeigen

WIR GRATULIEREN
BRÜTSCH ELEKTRONIK AG
ZUM JUBILÄUM & WÜNSCHEN
FÜR DEN UMZUG IN DEN
NEUBAU ALLES GUTE UND
VIEL ERFOLG.

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
FÜR INTRALOGISTIK
ssi-schaefer.com

Gebr. Ilg AG

Brandschutz-, Isolation- und Fugenabdichtungen

Im Rank 6a
8272 Ermatingen

Handy 079 440 07 78
E-Mail ha.ilg@bluewin.ch

Wir gratulieren herzlich zum 50-Jahr-Jubiläum und danken der Bauherrschaft für den interessanten Auftrag. Viel Freude und Erfolg im neuen Domizil!

R. GRAF & CO AG
Elektro-Anlagen

Mühlentalstrasse 372 • 8200 Schaffhausen • Tel. 052 625 68 51

Wir gratulieren der Brütsch Elektronik AG herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg für die nächsten 50 Jahre!

PHOENIX MECANO

HÄTTE
SOLLTE
WÜRD
MACHEN

Müller
Hans Müller AG - Schaffhausen
Tel: +41 (0)52 625 10 53 info@hansmuellerag.ch

Müller
Starke Typen. Starke Lösungen!

hansmuellerag.ch